

18. Treffen der Steuerungsgruppe LA21 Plus Donaustadt

10.12.2014, 16.00-18.00 Uhr, Sitzungssaal BV 22

Anwesende:

- Bezirksvorsteher Ernst Nevriy
- Karl Gasta (SPÖ, Bezirksvorsteher Stellvertreter)
- Josef Taucher (Gemeinderat, Vorsitzender der Steuerungsgruppe)
- Andrea Binder-Zehetner (Verein Lokale Agenda 21 Wien)
- Stefan Kovacs (AgendaGruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)
- Gerhard Gstöttner (AgendaGruppe Rad22)
- Reinhard Sander (AgendaStadtteilnetzwerk Hirschstetten)
- Rosana Wiesmaier (Agenda Stadtteilnetzwerk Breitenlee)
- Johannes Posch, Victoria Matejka (AgendaDonaustadt)

Entschuldigt: Herbert Schweiger (VHS), Gerda Müller (ÖVP, Bezirksrätin), Christian Wachschütz (ÖVP, Bezirksrat), Karl Dexheimer (AgendaGruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)

TOPs:

- 1) **Neuer Vorsitzender der Steuerungsgruppe: Josef Taucher**
- 2) **Berichte und Unterstützung der Agendagruppen und –netzwerke**
- 3) **Arbeitsfenster „Ausblick 2015“**
- 4) **nächstes Treffen der Steuerungsgruppe**

(1) Neuer Vorsitzender der Steuerungsgruppe: Josef Taucher

Gemeinderat Josef Taucher ist von Bezirksvorsteher Ernst Nevriy offiziell mit der Begleitung der AgendaDonaustadt beauftragt worden und übernimmt ab sofort den Vorsitz der Steuerungsgruppe. Karl Gasta zieht sich aufgrund seiner zahlreichen anderen Aufgaben zurück, bedankt sich für die produktive Zusammenarbeit im Laufe der vergangenen zwei Jahre und wird gerne auch in Zukunft an Sitzungen der AgendaDonaustadt teilnehmen.

Josef Taucher freut sich wieder in der Lokalen Agenda Donaustadt aktiv zu sein und auf die vielen interessanten Projekte die derzeit schon laufen oder im Entstehen sind.



(2) Berichte und Unterstützung der Agendagruppen und –netzwerke

- **Agendagruppe Rad**

Die Agendagruppe Rad hat das Projekt der Bike&Ride-Broschüre gut abgeschlossen. Am Stadlauer Kirtag wurde dieses Jahr keine Radgarderobe angeboten. Einerseits weil durch die neue U-Bahn weniger RadfahrerInnen kommen, andererseits würden die mobilen Radstände der MA48 eine weitaus praktischere Alternative darstellen.

Josef Taucher würde gerne mit der Agendagruppe nächstes Jahr im Familienbereich des Stadlauer Kirtages eine Kooperation zustande bringen. Gerhard Gstöttner kann sich eine Kooperation gut vorstellen, wenn sie nicht zu zeitintensiv ist.

- **Agendagruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel**

Die Ernte des Jahres ist in den 18 Stammbeeten und 4 Wechselbeeten erfolgreich vorübergegangen!

Karl Dexheimer tritt aus familiären Gründen als Sprecher der Agendagruppe und Vereinsvorsitzender zurück. Eine Nachfolge zu finden ist gar nicht so einfach. Vermutlich wird Stefan Kovacs das Amt im Frühjahr übernehmen.

Die Gruppe ist relativ zerstreut, da die Mitglieder nicht immer gleichzeitig gärtnern und auch nicht immer alle zu den Versammlungen kommen. Für die GärtnerInnen der Wechselbeete zählt es sich kaum aus, Zeit und Geld in langfristige Gartenziele zu investieren.

Der Tag der offenen Tür soll nächstes Jahr wieder gleichzeitig mit dem Fest des Jugendzentrums stattfinden, vielleicht ist ein gemeinsames Fest denkbar. Ein möglicher Termin wäre der Nachbarschaftstag am 29. Mai. Die neue Info-Tafel ist zum Ankündigen gut geeignet. Der Tag soll vor allem der Information von NachbarInnen und Interessierten dienen. Vor allem die Interessenten auf der Warteliste für die Beete würde Stefan Kovacs gerne einmal einladen.

Jugendliche interessieren sich nicht sonderlich für den Garten, pflücken aber gerne die Beeren von den Sträuchern am Zaun.

Zu Menschen, die die anliegende Hundewiese nutzen, besteht derzeit kaum Kontakt.

- **Agendagruppe Generationenplattform Norwegerviertel / Erzherzog-Karl-Stadt**

Die Agendagruppe ist zu einem gut eingespielten Team zusammengewachsen. Das diesjährige Maronifest am 28. November hat das erneut unter Beweis gestellt. Trotz Nieselregens kamen viele NachbarInnen und Freunde der Generationenplattform. Schülerdarbietungen, Maroni, Bratkartoffeln und Steckerlbrot (neu) an der Feuerschale sorgten für die nötige vorweihnachtliche Stimmung.

Das Motto des nächsten Jahrs geht in Richtung seelische Gesundheit: „Balance für dich und mich“

- **Agendagruppe Bauernmarkt Stadlau und Stadtteilnetzwerk Stadlau**

Der Bauernmarkt Stadlau ist gut etabliert und läuft ohne Probleme.

Im Stadtteilnetzwerk hat sich eine Kerngruppe gefunden, die sich um eine Broschüre zu sozialen Einrichtungen in Stadlau bemüht. Vertreten sind wohnpartner, mobile Jugendarbeit und das Jugendzentrum Stadlau, die diese Broschüre alle gut für ihre Arbeit nutzen können.

Auch die Expertise der anderen Netzwerk-Aktiven wird in die Broschüre aufgenommen.

Die Broschüre soll Jänner oder Februar 2015 fertig gestellt sein. Den Druck würden die Netzwerkpartner selbst übernehmen. Falls erforderlich kann die AgendaDonaustadt den Druck abwickeln und dann die Kosten mit den NetzwerkpartnerInnen abrechnen. Es sollte auf ökologische Druckqualität geachtet werden.

Der Krankenanstaltenverbund mit seiner IT Zentrale und MA14-ADV sind seit 2013 in Stadlau beheimatet. Hier sollten Kontakte zum Stadtteilnetzwerk und den Stadlauer Kaufleuten hergestellt werden.

- **Bauernmarkt Kagran**

Der Bauernmarkt Kagran liegt an einem Standort mit wenig Laufkundschaft, was ihn für die StandlerInnen finanziell schwierig macht. Es gibt im Unterschied zum Bauernmarkt Stadlau bisher noch keine Interessensgemeinschaft, die sich aktiv für den Markt einsetzt. Josef Taucher und Herbert Schweiger (VHS 22) werden versuchen eine tragfähige Struktur um das Projekt zu bauen.

Über die neue Litfaßsäule am Platz und Flyerverteil-Aktionen wird die Bewerbung des Markts nun auf jeden Fall besser. Die Bezirksvorstehung hält am Infopoint nun die Kalender-Kärtchen für die StandlerInnen bereit.

Nach der Weihnachtspause findet der erste Markttag im neuen Jahr am 16. Jänner statt.

- **Stadtteilnetzwerk Breitenlee**

Durch Rosana Wiesmaier ist das Stadtteilnetzwerk Breitenlee erstmals bei der Steuerungsgruppe vertreten und ist herzlich eingeladen das nächste Mal wieder dabei zu sein. Das Netzwerk besteht nun seit etwa eineinhalb Jahren und setzt sich großteils aus BewohnerInnen von Breitenlee zusammen. Vier davon sind sehr aktiv, andere wechseln hin und wieder.

Die Info-Veranstaltung am 5. Oktober auf der Wiese neben dem Friedhof an der Breitenleerstraße war sehr gut besucht!

Für die Veranstaltung hat das Netzwerk bei der WiG eingereicht und 300€ zu Verfügung gestellt bekommen. Dadurch gibt es nun einen finanziellen Polster für Aktivitäten im nächsten Jahr, vielleicht für ein Fest am Anger.

Für die Grünfläche neben dem Friedhof hat Rosana Wiesmaier im Zuge der „Idee für Breitenlee“ einen Plan zur Umgestaltung entworfen. Herr Payer (MA49) findet die Ideen gut, vielleicht können zumindest Elemente davon umgesetzt werden. Sitzbänke wären von BewohnerInnen sehr erwünscht. Für Pflegearbeiten könnte man die SchülerInnen der Gartenbauschule anfragen. Laut Absolvent Stefan Kovacs könnte der Praxisunterricht dafür geeignet sein.

Das Netzwerk bemüht sich um die Belegung des daneben gelegenen Fußballplatzes um Jugendlichen gut nutzbare Freiräume zur Verfügung zu stellen. Derzeit gibt es vor allem für Mädchen wenige Angebote. Im Frühjahr wird das Netzwerk in Kooperation mit der Grundstücksverwalterin MA49 Erde aufbringen um die Fläche zu planieren und begrünen.

Vielleicht könnte aus dem Netzwerk eine Agendagruppe hervorgehen, zum Beispiel rund um das Thema Sportplatzbetreuung. Agendagruppen sind ihrem Charakter nach eher projektorientiert und stellen sich nach ihrer Gründung offiziell der Steuerungsgruppe vor.

Anmerkung Josef Taucher: Durch den großen Motorikpark, der nächstes Jahr in Breitenlee fertig gestellt werden soll, wird es hier ein Angebot für Jugendliche bzw. für alle

Altersgruppen geben.

Das nächste Netzwerktreffen findet am 20.01.2015 um 18 Uhr im Siedlervereinshaus statt.

- **Stadtteilnetzwerk Hirschstetten**

Durch den regelmäßigen Austausch der PartnerInnen im Netzwerk entsteht für alle ein Mehrwert und eine bessere Arbeitsqualität. Das Motto des Netzwerks wechselt für 2015 von „Gesundheit“ zu „Identitäten“.

Reinhard Sander berichtet von Aktivitäten der PartnerInnen im Stadtteil: Schwerpunkte der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit liegen am Ziegelhof, Heidjöchl und in der Emichgasse. Die Betreuung der Sportanlage in der Emichgasse wird nach dem Pilotprojekt (Sommer 2014) nächstes Jahr noch länger betreut werden. Die Renovierung der Schule und des Jugendzentrums ist fast abgeschlossen, der Betrieb kann nun wieder normal aufgenommen werden. Die Radikalisierungsproblematik unter den Jugendlichen ist für das Jugendzentrum ein wichtiges Thema.

Die AgendaDonaustadt hat für das Netzwerk durch die Steuerung von außen vor allem eine verbindende Funktion. In der Diskussion stellt sich die Frage, was die Agenda-Identität des Netzwerks ausmacht. Netzwerke sind sehr unterschiedlich und haben über die Jahre verschiedene Phasen. In Phasen, in denen die Netzwerkpartner Luft für Gemeinsames haben, können auch Produkte und gemeinschaftliche Aktionen entstehen, wie zum Beispiel 2012 der Aktionsschwerpunkt und die Broschüre „Spielen in Hirschstetten“. Josef Taucher regt zu einer solchen Themenklammer an.

- **Lebensmittelweitergabe „Zu viel? – Wir teilen gerne!“**

Die Agenda-Initiative zum Tausch von Lebensmittelüberschüssen privater Gärten ruht derzeit jahreszeitbedingt. Es gibt jedoch viele Anfragen und InteressentInnen für die nächste Gartensaison. Gerade für BewohnerInnen der Einfamilienhaus-Siedlungen ist das Thema interessant und für die Agenda daher ein guter Anknüpfungspunkt.

- **Seestadt Umfeld**

Die online-Umfrage sowie die Info-Veranstaltung haben ein gutes Stimmungsbild der BewohnerInnen des Seestadtumfelds zu den Themen Mobilität, Nahversorgung, Nachbarschaft und Umwelt herauskristallisiert. Das Stadtteilmanagement Seestadt aspern geht seit Jänner 2014 aktiv auf die BewohnerInnen des Seestadt Umfeldes zu und kann teilweise die Themen der BewohnerInnen aufgreifen.

Die AgendaDonaustadt wird sich entweder einem Teilbereich, zum Beispiel Eßling/Lobau Vorland widmen oder die Ressourcen verstärkt in bestehenden Projekten einsetzen.

Das geplante Erholungsgebiet im Lobau Vorland stellt eine Entlastung für die Lobau dar. Derzeit wird eine Grobplanung entwickelt. Die Detailplanung könnte über Beteiligungsprozesse unterstützt werden.

(3) Arbeitsfenster „ Ausblick 2015“

Zeitbedingt konzentriert sich die Steuerungsgruppe im Arbeitsfenster auf Wünsche für das kommende Jahr. Die Frage lautet: „Wovon soll es im kommenden Jahr mehr geben?“

- Mehr Fokus auf Eßling
- „mehr Radgruppe“

- mehr beteiligte BürgerInnen in den Gruppen
- „mehr Breitenlee“
- Fokus auf die gemeinsamen Arbeitsfenster in der Steuerungsgruppe
- Bestehende Gruppen erhalten und weiterentwickeln
- Mehr Steuerung in der Steuerungsgruppe, vielleicht auch Exkursionen zu den Gruppen und Netzwerken, Auseinandersetzung mit Agenda-Identität und Wegen zur nachhaltigen Entwicklung

(4) Ausblick

- Maibaum-Feste in den alten Ortskernen Ende April 2015
- Nachbarschaftstag: 29. Mai 2015
- Von 27.5. bis 6. Juni 2014 finden die europäischen Aktionstage Nachhaltigkeit statt.

nächstes Treffen der Steuerungsgruppe:

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe findet am Mittwoch, den 25. Februar 2015 von 16.30 bis 18.30 Uhr in im großen Sitzungssaal der BV Donaustadt statt.

Wien, 11.12. 2014, Victoria Matejka, Johannes Posch